

## **Chancengleichheit für unsere Kinder**

Kinder braucht das Land. Aber genau diese Kinder kosten viel Geld. Verschiedenen Studien – wie die der CARITAS – zeigen auf, dass besonders Familien und Eltern kleiner Kinder von der Armut bedroht sind. Jeder 5. Haushalt mit einer alleinerziehenden Person und jede 14. Familie leben im Kanton Zürich am oder unter dem Existenzminimum. Diese Zahlen widerspiegeln sich in den Statistiken der verschiedenen Sozialdienste.

Im Kanton Zürich sind über 20'000 (!) Kinder von der Armut betroffen. Gegen Aussen ist die Armut oft nicht erkennbar. Dauernde Geldsorgen führen aber zu familiären Spannungen, unter denen besonders die Kinder leiden. Wenn Kinder über längere Zeit vom sozialen Leben ausgeschlossen sind, behindert dies ihre Entwicklung nachhaltig.

Die Initiative «Chancen für Kinder» will Familien mit noch nicht schulpflichtigen Kindern Ergänzungsleistungen zukommen lassen, sofern und solange diese noch kein existenzsicherndes Einkommen erzielen. Die Gelder sollen nicht nach dem Giesskannenprinzip verteilt werden – wie zum Beispiel bei den Kinderbeiträgen – sondern werden nur dort eingesetzt und individuell berechnet, wo es nötig ist. Damit kann die Armutsspirale durchbrochen und Chancengleichheit unserer Kinder gefördert werden.

Die Kosten für die Ergänzungsleistungen betragen ca. 110 Millionen und sind für Kanton und Gemeinden durchaus tragbar, besonders vor dem Hintergrund, dass dadurch auch die Sozialhilfe massiv entlastet wird. Ausserdem helfen Ergänzungsleistungen Folgekosten durch Armut zu vermeiden.

*Was wir heute in die Zukunft unserer Kinder investieren, wird sich schon morgen auszahlen.*

Die SP Wangen-Brüttisellen sagt JA zu «Chancen für Kinder», weil jedes Kind einen guten Start ins Leben verdient!

Für die SP Wangen-Brüttisellen  
Andreas Hostettler